



Stellungnahme der FDP-Fraktion zur Haushaltsplanung 2017 der Gemeinde Ladbergen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren!

Die FDP in Ladbergen wendet sich gegen jegliche Form der Verschwendung von Steuergeldern. Dies bestimmt unser Handeln in der Kommunalpolitik. Bereits in meiner letzten Haushaltsrede habe ich die Grundpfeiler unserer politischen Ausrichtung benannt. Wahrscheinlich wird sich nicht jeder an die Punkte erinnern, deshalb wiederhole ich unsere Werte an dieser Stelle:

1. Solide Finanzen
2. Eigenverantwortung der Bürger stärken
3. Ein modernes und nachhaltiges Ladbergen

Die im vergangenen Jahr mit den Stimmen der FDP-Fraktion beschlossenen Maßnahmen zur Verringerung des Haushaltsdefizites tragen erste Früchte: Eine Satzung für Nutzungsgebühren für die Bücherei ist in Kraft getreten. Die Ladberger Sportvereine tragen zur Verringerung des Zuschußbedarfs zu den gemeindeeigenen Sportstätten bei. Hier möchten wir den VFL Ladbergen hervorheben. Durch eine Änderung im Reinigungsdienst konnte eine signifikante Reduktion der Kosten erzielt werden. Eine Verschlechterung des Standards können wir bislang nicht feststellen. Dazu prüft der Verein die Möglichkeit, die Rasenplätze selbst zu pflegen. Eine vorbildliche Haltung!

Im vergangenen Jahr haben wir der Einstellung eines Klimaschutzmanagers zugestimmt. Durch geänderte Rahmenbedingungen in Form einer geringeren Förderung aus Bundesmitteln, kam das Thema im Herbst erneut auf die Tagesordnung. Wir sagen: Zum Glück! So hatten wir die Möglichkeit unsere Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Bereits in der letzten Ratssitzung haben wir unseren Standpunkt deutlich dargelegt und das System der Förderungen kritisiert. Wir hätten den Steuerzahlern gerne eine Ausgabe von ca. EUR 100.000 erspart. Aber SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und der Bürgermeister sind anderer Meinung. Ein kleinerer Teil hätte den Ladberger Haushalt geschont, der größere Teil den Bundeshaushalt. An dieser Stelle ein Hinweis auf einen Bericht auf der Homepage der Ladberger Grünen. Dort steht folgendes in Bezug auf die Einstellung eines Klimaschutzmanagers: „...*In der Sitzung wurde wieder einmal deutlich, was CDU und FDP vom Klimaschutz halten. Wenn andere Stellen die Kosten tragen, wird schön der Finger gehoben, aber wenn es der Gemeinde etwas Geld kostet, wird die Stelle eines Klimaschutzmanagers abgelehnt...*“. Wohl nicht ganz passend. Wir haben aufgrund der Gesamtkosten für Steuerzahler auf Bundesebene abgelehnt. Im Übrigen legen wir sehr wohl Wert auf Klima- und Umweltschutz. Wir stimmen der Umstellung auf LED-Beleuchtung zu. Wir stimmen der Erneuerung der Fenster DRK-Kindergarten zu. Den Antrag der

Grünen auf den Verzicht von Glyphosat haben wir nochmals verstärkt. Die Quartierssanierung der Wald-Dichter-Siedlung läuft. Was soll ein Klimaschutzmanager noch weiter machen? Einer energetischen Optimierung der Grundschule stimmen wir ebenfalls zu. Alles möglich ohne Klimaschutzmanager. Dazu steht die FDP-Fraktion!

Wir sind beim nächsten Thema: Investitionen in die Grundschule. Das Land NRW weist der Gemeinde Ladbergen jährlich EUR 200.000 zu. Aufgrund fehlender Möglichkeiten für eine sinnhafte Verwendung sind zum Jahresende geschätzte EUR 600.000 in der Rücklage für Schulinvestitionen. Mit der Schulpauschale für 2017 stehen dann schon EUR 800.00 zur Verfügung. Die FDP-Fraktion ist gespannt, für welche Maßnahmen so viel Geld für Investitionen in die Schule benötigt werden soll. Die Verwaltung wird im nächsten Jahr Vorschläge erarbeiten. Eins erscheint uns sehr wahrscheinlich: Das von der Rot-Grünen Landesregierung aufgelegte Programm „gute Schule 2020“ werden wir nicht benötigen. Daher möchten wir die dort für Ladbergen geplanten EUR 384.000 verteilt über vier Jahre den Steuerzahlern im Land NRW ersparen. Ein abschließendes Urteil können wir uns freilich erst erlauben, sobald die Verwaltung Ihr Vorschläge vorgestellt hat.

Für sehr viele Kommunen sind investive Gelder für die jeweils getragenen Schulen mit Sicherheit sinnvoll. Grundsätzlich begrüßen wir Investitionen in Schulen und Bildung. Aber wahrscheinlich geht dieses Programm für Ladbergen am Bedarf vorbei.

Im Übrigen hält die die FDP-Fraktion im Landtag in Düsseldorf die Finanzierung für verfassungswidrig. Durch Taschenspielertricks soll die Verschuldung des Landes nicht erhöht werden, indem die Kommunen die Ausgaben über Kredite bei der NRW-Bank vorfinanzieren und das Land anschließend den Schuldendienst erbringt. Die Landesregierung verfolgt damit zwei Ziele: Optisch zwei Milliarden Euro weniger Landesverschuldung und trotzdem eine populäre Investition in Schulen. Das Ganze kurz vor der nächsten Landtagswahl. Seltsamer Zufall. Die nächste, hoffentlich andere Landesregierung wird die Rechnung dann bezahlen müssen! Wir meinen: Eine Frechheit!

Wir haben immer betont, dass wir Wert auf ein modernes und zukunftsfähiges Ladbergen legen. Schade, dass die anderen Fraktionen im Rat dies nur bedingt so sehen. Anders ist die Ablehnung unseres Antrages e-Government wohl nicht zu erklären. Als gute freie Demokraten akzeptieren wir die Ablehnung selbstverständlich. Den Stil der CDU-Fraktion in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses in der vergangenen Woche akzeptieren wir allerdings nicht. Bemerkungen wie: „Die Anträge stellen sie doch nur der Anträge wegen“ oder „Die Zeit darüber zu diskutieren ist mir zu schade“ sind nicht in Ordnung.

Die SPD-Fraktion sieht Ladbergen bei diesem Thema als „zu kleines Licht“ um etwas bewegen zu können. Ebenso möchte sie alle möglichen Förderungen von übergeordneter Stelle nutzen, auch wenn diese nicht unbedingt zielführend sind. Siehe Klimaschutzmanager. „Aus Ladbergen heraus werden wir das System nicht ändern, dazu sind wir zu klein“ war eine Aussage aus der SPD-Fraktion. Das sehen wir anders. Auch im Kleinen können wir etwas bewegen. Jeder Steuer-Euro muß verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Wir haben soeben dem SPD-Antrag zur Dorfentwicklung zugestimmt. Ein sinnvolles Konzept mit einer Umsetzung über mehrere Jahre kann die Attraktivität und damit die Zukunftsfähigkeit Ladbergens steigern. Eins muss uns allen bewusst sein: Für Investitionen in diesem Umfang ist

jeder Euro aus der Investitionspauschale notwendig. Ein Grund mehr für unseren Antrag, den Haushaltsansatz für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof von EUR 200.000 auf EUR 150.000 zu senken. Die Ablehnung dieses Antrages zeigt, dass einige noch nicht verstanden haben, wie die Zeichen der Zeit stehen. Hier wurde gerade die Chance vertan, einen größeren Betrag verbindlich einzusparen.

Auch das Bild der Spielplätze in Ladbergen trägt zur Attraktivität des Ortes bzw. des Ortsbildes bei. Wir möchten die vorhandenen Spielplätze so ansprechend wie möglich gestalten. Im Gegenzug sollte jeder Spielplatz auf seine Notwendigkeit geprüft werden. In einem Satz: Weniger richtig eingesetzt ist mehr!

Ladbergen ist für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv. Nicht ohne Grund sind Bauplätze hier sehr begehrt. Das sollte so bleiben!

Zwei Unternehmen verlassen Ladbergen bzw. werden Ladbergen verlassen. Die Gründe mögen vielfältig sein und sind sicherlich nicht immer von Politik und Verwaltung zu beeinflussen. Ein Faktor ist jedoch mehr als bedenklich: Es stehen keine freien Gewerbeflächen zur Verfügung. Weder für Unternehmen, die in Ladbergen erweitern möchten, noch für Unternehmen, die nach Ladbergen kommen möchten. Die Schaffung von neuen Gewerbeflächen muss eine der Kernaufgaben für das Jahr 2017 sein.

Ein weiterer Standortfaktor ist die Anbindung an ein leistungsstarkes Glasfasernetz. Wie man überall im Ort erkennen kann, schreitet der Ausbau voran. Wir freuen uns, dass dieses seit vielen Jahren von uns forcierte Projekt realisiert wird. Die FDP-Fraktion ist sich sicher, dass Ladbergen damit einen großen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit geht.

Ein Reizthema in diesem Jahr war die Linienführung der Buslinie S50. Der Bus hält nun nicht mehr auf dem Ladberger Gemeindegebiet. Zunächst eine Verschlechterung für die Ladberger Bürgerinnen und Bürger. Durch die geänderte Linienführung des X150 nach Osnabrück ergeben sich hingegen zwei Verbesserungen: Die Direktverbindung nach Osnabrück erfolgt nun aus der Dorfmitte. Ebenfalls bietet der X150 am Flughafen eine nahtlose Umstiegsmöglichkeit in den S50 Richtung Münster. In Verbindung mit der Zusicherung auch den Anschluss in Richtung Ibbenbüren nahtlos aufrecht zu erhalten, haben wir seinerzeit die Veränderungen befürwortet. Zu unserem Erstaunen und zu unserer Verärgerung wurde der letzte Punkt seitens des RVM nicht eingehalten. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung.

Die FDP-Fraktion wird den Haushaltsplan 2017 ablehnen. Aufgrund der soeben verpassten Chance EUR 50.000 verbindlich einzusparen kann die FDP-Fraktion nicht zustimmen. Natürlich kann die Verwaltung versuchen, den Ansatz von EUR 200.000 für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges zu unterschreiten. Aber welches Signal gibt der Gemeinderat, wenn er die Verantwortung zur Einsparung komplett an die Verwaltung abschiebt? Die Hoheit über den Haushaltsplan ist eines der grundlegenden Rechte des Gemeinderates.

Es bleibt unsere fortwährende Aufgabe die Finanzen der Gemeinde Ladbergen in den Griff zu bekommen. Das prognostizierte Defizit liegt weiterhin bei fast einer halben Million Euro. Kein Grund sich auszuruhen!

Vielen Dank an die Verwaltung und den Bauhof für die in diesem Jahr geleistete Arbeit. Wir befinden uns weiter in bewegten Zeiten, die uns allen viel abverlangen.

Uns allen wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2017. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Vielen Dank!

Jens Tiemann
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion